Zu den Veranstaltern

Die **Jugendakademie Walberberg** ist eine eigenständige außerschulische Jugendbildungsstätte im Erzbistum Köln.
www.jugendakademie.de

Das **Komitee für Grundrechte und Demokratie** mit Sitz in Köln setzt sich für die Grund- und Menschenrechte in der Bundesrepublik Deutschland ein.
www.grundrechtekomitee.de

Der **Gemeindedienst für Mission und Ökumene** (GMÖ) ist eine Einrichtung in den Kirchenkreisen der Ev. Kirche im Rheinland. Ziel der Arbeit des GMÖ ist es, das Engagement der Kirche für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung im globalen Horizont zu fördern und zu unterstützen. Dabei arbeitet er intensiv mit weltweiten Partnerkirchen zusammen.
www.gmoe.de

Pax Christi, die katholische Friedensbewegung, ist ökumenisch und international ausgerichtet.
www.paxchristi.de

Du bist so jung wie deine Zuversicht.
50 Jahre Jugendakademie Walberberg
1964–2014 vielfältig – engagiert – international

Leitung
Pfr. Kai Horstmann, GMÖ
Reinhard Griep und Alois Finke, Jugendakademie
Martin Singe, Komitee für Grundrechte und Demokratie
Mechthild Geue, Pax Christi, Erzbistum Köln

Tagungsadresse
Jugendakademie Walberberg
Wingert
53332 Bornheim-Walberberg
Tel. 0 22 27.90 90 2-0
Fax 0 22 27.90 90 2-10
info@jugendakademie.de

Beginn Samstag, 24.05.2014 um 14.00 Uhr
Ende Sonntag, 25.05. 2014 um 17.30 Uhr

Tagungsbeitrag
Unterkunft/Verpflegung und Programmkosten
90,– Euro (für Verdienende),
davon **30,– Euro** Institutionsbeitrag
60,– Euro (für Nichtverdienende)
davon **20,– Euro** Institutionsbeitrag
(Einzelzimmeraufschlag: 20,– Euro)

Anmeldung
schriftlich oder per mail an
Griep@jugendakademie.de

Besuchen Sie unsere website
www.jugendakademie.de

Gestaltung: kippconcept gmbh, Bonn

Friedenspolitische Tagung

anlässlich „100 Jahre 1. Weltkrieg“

Kriegspropaganda, Kriegsfolgen und Friedensalternativen damals und heute

24.–25. Mai 2014
in der Jugendakademie Walberberg

Kooperationstagung
der Jugendakademie Walberberg mit Pax Christi im Bistum Köln, dem Komitee für Grundrechte und Demokratie und dem Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ) der ev. Kirche im Rheinland

100 Jahre globale Kriege – 100 Jahre Friedensbewegung

Am 1. August 1914 entbrannte in Europa ein Krieg, in dem im Laufe von vier Jahren insgesamt 40 Länder verwickelt wurden. Der Erste Weltkrieg ist die Zäsur des 20. Jahrhunderts: Er zerstörte alle naiven Fortschrittshoffnungen und offenbarte die Zerstörungspotentiale der industriellen Moderne.

Der Erste Weltkrieg fand nicht nur auf den Schlachtfeldern statt, sondern wurde auch in den Köpfen der Menschen ausgetragen. Parallel zum realen Kriegsgeschehen entwickelte sich ein „Krieg der Geister“ oder auch ein „Kulturkrieg“. Aktive Propagandamaßnahmen propagierten die Berechtigung der eigenen Sache, sollten die Kriegsmoral der Bevölkerung aufrecht erhalten und die Menschen zum Kriegseinsatz weiter mobilisieren.

In dieser Tagung sollen zum einen unter den Stichworten Globalisierung, Kriegslegitimationen, Kriegsfolgen und Militarisierungsprozesse Verbindungslinien vom ersten Weltkrieg bis zu heute aktuellen weltweiten Konflikten gezogen werden: Wie sahen die staatlichen Propagandaaktivitäten vor bzw. im 1. Weltkrieg aus, welche erkennen wir heute? Welche Militarisierungsprozesse gab es vor bzw. im 1. Weltkrieg, welche sind heute global auszumachen?

Zum anderen entstanden im Kontext des 1. Weltkriegs auf staatlicher und zivilgesellschaftlicher Ebene Formen des Widerstandes gegen die Militarisierung der Gesellschaft und gegen Krieg als Mittel der Politik, die ihre Auswirkungen bis heute haben: die Entwicklung der UN aus dem Völkerbund, die Friedensbewegung der achtziger und Widerstand gegen die globalen Kriege. Welche Friedensalternativen damals wie heute haben welche Bedeutung und Wirkung erzielt?

Keinem vernünftigen Menschen
wird es einfallen, Tintenflecken mit Tinte,
Ölflecken mit Öl wegwaschen zu wollen.
Nur Blut soll immer wieder
mit Blut abgewaschen werden.

Bertha von Suttner

Mit diesem friedenspolitischen Seminar möchten wir im 100. Todesjahr auch die erste weibliche Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner würdigen.
Denn der Ausspruch von Bertha von Suttner „Die Waffen nieder!“ ist heute so aktuell wie damals.

Die Tagungsstätte „Jugendakademie Walberberg“ feiert 2014 ihr 50jähriges Bestehen. Mit dieser Veranstaltung wollen die Verantwortlichen der Jugendakademie bewusst ein friedenspolitisches Thema in den Mittelpunkt des Jubiläumsjahres stellen, weil sie sich mit ihren Aktivitäten und Angeboten einem umfassenden Friedensverständnis verpflichtet fühlt.

Programm

Samstag, 24. Mai 2014

Bis 14.00 Uhr Anreise (kleiner Imbiss und Kaffee)

14.30 Uhr Begrüßung, Programmvorstellung, Kennenlernen /Erwartungen
Reinhard Griep

15.00 Uhr **Die Mobilisierung der Kriegsgesellschaft. Propaganda und Alltag im Ersten Weltkrieg**
Referentin Dr. Susanne Brandt, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr **Die Friedensbewegungen 1914 – 2014 Basisbewegte und zivilgesellschaftliche Versuche der Friedenssicherung**
Referent Reiner Braun, IALANA, Berlin

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Erinnerungsarbeit und Globales Lernen mit Kindern und Jugendlichen**

Friedenspädagogische Ansätze
» aus dem Blickwinkel eines Schulprojekts „Umwelt schützen – Ernährung sichern mit dem Senegal“
Referent Rainer van Heukelum, Studiendirektor am AMOS-Gymnasium, Bonn

» aus dem Blickwinkel eines Kinder-Township Projekts in Südafrika und von Lesereisen in deutschen Schulen
Referent Dr. Lutz van Dijk, Schriftsteller und Mitbegründer des HOKISA-Projekts in Kapstadt, Südafrika
Moderation Alois Finke

Sonntag, 25. Mai 2014

8.00 Uhr Friedenstheologischer Impuls

8.30 Uhr Frühstück

9.30 Uhr Einführung in den Tag und Vorstellung der Workshops
Reinhard Griep

Workshops: 1. Teil
Kriegsursachen und Folgen damals und heute

AG 1:
Mit Gott für König und Vaterland: Kirche und 1. Weltkrieg
Referent Prof. Dr. Andreas Mühling, Universität Trier
Moderation Pfr. Kai Horstmann (GMÖ)

AG 2:
Krieg beginnt hier: Zur Militarisierung der BRD nach außen und innen
Referent Martin Singe, Komitee für Grundrechte und Demokratie
Moderation Reinhard Griep, Jugendakademie

AG 3:
Sexualisierte Gewalt gegen Frauen in Kriegs- und Nachkriegsgesellschaften
Referentin Bele Grau, medica mondiale
Moderation Mechthild Geue, Pax Christi

12.30 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Workshopkurzberichte vom Vormittag
Alois Finke

14.30Uhr Vorstellung der Workshops des Nachmittags
Reinhard Griep

Workshops: 2. Teil
Friedensalternativen

AG 1: Der israelisch-palästinensische Konflikt und Chancen der Dialogseminare
organisiert von „Ferien vom Krieg“ des Komitees für Grundrechte und Demokratie
Leitung Barbara Esser, Ferien vom Krieg

AG 2: Aktion Aufschrei – die Kampagne gegen Rüstungsexporte
Leitung Josef Roberg, Pax Christi

Kriegsdienstverweigerung, damals, heute und weltweit
Leitung Rudi Friedrich, Connection e.V.

17.00 Uhr Abschlussrunde
Reinhard Griep, Alois Finke

17.30 Uhr Tagungsende

während des Seminars

Ausstellung **„Kriegstod und Friedensvision – Kriegerdenkmäler im Wandel der Zeiten“**
Die Ausstellung wird ab dem 5. Mai 2014 für circa vier Wochen in der Jugendakademie zu sehen sein.

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung